Herr Gerd Becker, Leiter des Katholischen Vereins für soziale Dienste Siegburg, stellt sich und den SKM vor.
Der SKM ist in verschiedenen Bereichen tätig, diese umfassen zusätzlich zur präventiven Wohnungslosenhilfe unter anderem die Bereitstellung von Obdachlosenunterkünften, betreutem Wohnen und Streetwork.

Das Ziel der präventiven Wohnungslosenhilfe ist es, dass Wohnungslosigkeit durch aktive und passive Hilfe vermieden beziehungsweise beendet wird. Hierzu gibt es verschiedene Hilfen durch den SKM.

Herr Becker gibt das Wort weiter an den Sozialarbeiter Herrn Schmitz. Herr Schmitz erläutert seine Tätigkeit in dem Bereich der präventiven Wohnungslosenhilfe.

Diese umfasst im Schwerpunkt die Beratung und Begleitung bei Räumungen sowie die Unterstützung der Menschen bei Kontakten mit Behörden.
Hierbei ist es des Öfteren möglich über die Jobcenter oder Sozialämter Darlehen zur Abwendung der Obdachlosigkeit zu erhalten. Da viele Menschen Scheu haben sich mit ihren Problemen an die Behörden zu wenden bietet der SKM Hilfe bei Behördengängen oder sogar auf Wunsch eigenständige Kontaktaufnahmen mit den entsprechenden Ämtern an.
Bei Räumungen unterstützt der SKM bei der Unterbringung in Obdachlosenheimen.

Nach einer Erhebung fanden innerhalb des Rhein-Sieg-Kreises im Jahr 2014 rund 800 Wohnungsräumungen statt.
Seit Beginn dieses Jahres hat der SKM bereits 68 Fälle abgearbeitet. Innerhalb der Gemeinde Eitorf sind es fünf, bei vieren stand jedoch bereits ein Termin zur Räumung an.